

## Spickzettel zu den Gemäldestiftern

### **Bild 01** Georg und Maria **Schelling**

Marias erste Ehe mit Wendel Schell (+1650-07-29); Kinder Hans und Wendel 02

Kinder der Schelling:

Tochter Barbara (\*1654-01-08) heiratet am 1673-05-27 Hans Conrad Beck, Sohn des Eusebius 00 und der Margaretha, geb. Erpf, jetzt Frau Link (Bild 16 a). Diese Barbara stirbt schon am 1676-05-12; Hans Conrad 02 Beck heiratet am 1676-11-28 wieder, und zwar Anna Barbara, die Tochter des Müllers Hans Keller aus dessen erster Ehe mit Anna Barbara.

Tochter Catharina (\*1655-08-05) heiratet am 1679-05-18 den Balthasar Maute, Junggeselle auf Bild 21.

Sohn Hans Jerg 01 (\* 1658-01-10) heiratet am 1681-11-15 die ledige Anna Barbara 03 Geiger, die am 1662-04-26 geborene dritte Tochter des Jacob 01 und der Sara 01 Geiger. Stifter mit Ehefrau Anna Barbara von Bild 25.

### Peter und Anna Maria **Stoll**

Seine erste, aber am 1669-03-03 verstorbene Frau Anna Margaretha war die Tochter des Veith Glock.

### **Bild 02** Jacob und Catharina **Trautmann**

Eltern der Margaretha Förstner.

### Veith und Margaretha **Förstner**

Eltern Förstner (Jacob und Maria Barbara) waren Konvertiten von außerhalb, erst in Untermberg Beisitzer.

### **Bild 03** Veith und Catharina **Glock**

Veith (\* am 1616-12-26), vielleicht Sohn des früheren Schultheißen Alexander Glock, der 1621 die 16-jährige Catharina Volmar geheiratet hat, ist 1654 Schultheiß bis etwa 1656, danach aber im Gericht.

### **Bild 04** Catharina, Gottfried **Läpplins** Witwe, vorher die Witwe des Alexander **Glock**

### **Bild 05** Simon und Margaretha **Stählin**

Simon kommt aus Nussdorf, Margaretha ist die Schwester von Veith und Jacob Geiger: Bild 19/20.

Tochter Anna Margaretha 01 (\*1654-07-23) heiratet am 1675-11-30 den ledigen Hans (Jacob) 01 Frey, den einzigen Sohn des Schmieds Joseph Frey und seiner Ehefrau Ursula, verwitwete Sauter, der vermuteten Stifterin des Bildes 10a.

### **Bild 06** Joseph und Anna Elisabetha **Holzmann**

### **Bild 07** Hans Jacob **Holzmann**, 10-jähriger Sohn des Joseph Holzmann

**Bild 08** Hans und (2. Ehefrau) Anna Barbara **Keller**

Der Müller Hans Keller (\* 1622) kommt aus Darmstädter Gebiet; Ehefrau Anna Barbara ist älteste Tochter der Ursula Sauter, später Ursula Frey und jetzt Ursula Dickmann. Joseph Frey stirbt am 1675-02-13, Hochzeit Ursula und Meloph Dickmann am 1676-05-15.

**Bild 09** Meloph **Dickmann** mit Stieftochter Catharina, verwitwete Groß

Melops 2. Frau ist Anna Maria, verwitwete Sixt; sie stirbt am 1673-05-14. Ihre Tochter Catharina (\* 1643-04-08) ist seit 1677-04-06 Witwe. Melops 3. Frau wird am 1676-05-15 die Witwe des Joseph Frey, die frühere Ursula Sauter, die Schwiegermutter des Müllers Hans Keller.

**Bild 10** Jacob und Rosina **Mayer** und Jacob und Anna Maria **Gittinger**

Die beiden Männer sind Schweizer aus dem Kanton Zürich, die beiden Frauen Schwestern Schlotterbeck aus Renfrizhausen im Amt Rosenfeld. Rosina heiratet am 1660-02-07 und ihre Schwester am 1671-11-05.

Jacob Mayer stellt eine Heiratsverbindung für seinen Bruder Heinrich her; der heiratet am 1676-11-28 in einer Doppelhochzeit die Müllerstochter (aus dessen erster Ehe) Anna Maria Keller; deren Schwester heiratet gleichzeitig den Witwer Hans Conrad Beck, den Halbbruder des amtierenden Schultheißen Eusebius 01 Beck, dem am 1676-05-12 seine erste Frau Barbara, geborene Schelling, gestorben war.

**Bild 10 a** Ursula, Joseph **Freyen** Witwe, jetzt Frau Dickmann

Joseph Frey (\* 1625) ist am 1675-02-13 verstorben. Ursula (\* 1619) ist seit 1676-05-15 Frau Dickmann. Ihr Sohn Hans (Jacob) 01 Frey, geboren am 1653-02-03, heiratet am 1675-11-30 Anna Margaretha, die Tochter des Schulmeisters Simon Stählin, des Stifters von Bild 05, der Ehernen Schlange.

**Bild 11** Hans 02 und Catharina **Maute**

Hans 01 Maute ist am 1659-08-03 als hiesiger Mayer und am 1674-08-26 als Lorchischer Mayer belegt.

**Hans 02 Maute** heiratet zum ersten Mal am 1669-11-07 die ledige Catharina Dinkel. Mit ihr hat er neun Kinder. Da die Einträge Ende 1695 abbrechen, ist Hans 02 Maute dort wohl nach Markgröningen verzogen.

Nach dem Tod der Catharina 02 heiratet Hans 02 Maute noch einmal in Bissingen am 1707-05-10, jetzt die Witwe Magdalena des Caspar 03 Grotz. Dem Hochzeits-Eintrag nach lebt das Ehepaar künftig in Markgröningen.

Hans 02 Maute ist ab 1698-11-06 als Gröninger Spitalmayer belegt.

Vernetzt ist Hans 02 Maute über seine zwei Brüder, deren beider Geburt vor der Bissinger Zeit der Familie liegt:

**Balthasar Maute** ist noch als Junggeselle 1677 an der Stiftung des Bildes 21 von Potiphars Weib beteiligt; er heiratet am 1679-05-18 die ledige Catharina Schelling, die zweite Tochter des Georg und der Maria 01 Schelling, der sicheren Stifter von Bild 01; Catharina ist die Schwester des Hans Jerg Schelling, des Stifters von Bild 25, der beiden Sämänner.

**Stephan Maute** heiratet das erste Mal am 1685-11-08 die ledige Margaretha Deppinger. Deppingers sind am Bild 22 beteiligt. Nach dem Tod der Margaretha am 1688-11-10 heiratet er als Witwer am 1689-05-12 die ledige Magdalena Halbmayr, die Schwester der Barbara 03 Halbmayr, der jetzigen Frau Komper, einer Mitstifterin des Jonasbildes Nr. 31.

**Bild 12** der Gröninger Spitalmeister Christian **Hamm** und Ehefrau Maria Sophia

**Bild 13/14** Günther und Anna Elisabetha **Lucius**

**Anna Elisabetha Lucius** ging als Witwe des Joseph 01 Holzmann am 1684-06-17 in die neue Ehe mit dem ledigen Günther Lucius. Joseph 01 stirbt am 1682-06-17 (!).

Herr Günther Luci[us], Jhro Gnaden, Herrn Bernhard Schaffelizki von Muckhedell, in Frewdenthal, p. p. geweßner Commandierer; Herrn Johan Lucii Sel: Schulmeisters zu Großen-Schnetten, in dem Fürstenthum Han[n]over, nachgelaßner Ehelicher Sohn.

**Bild 15** Geschwister Joseph 02 (\*1670-09-18) und Elisabetha Catharina (\*1678-06-09) **Holzmann**

**Bild 16** Eusebius 01 und Catharina **Beck**

Eusebius 01 (\* 1625) ist seit 1656 "vieljähriger Schultheiß". Sein Halbbruder ist Hans Conrad Beck, geboren am 1649-09-08, er heiratet am 1673-05-27 die ledige Barbara Schelling. Diese Barbara stirbt schon am 1676-05-12; Hans Conrad heiratet am 1676-11-28 wieder, und zwar Anna Barbara, die Tochter des Müllers Hans Keller aus dessen erster Ehe mit Anna Barbara.

Die Stiefmutter des Eusebius 01, Margaretha 01 Beck, heiratete am 1651-01-25 nach dem Tod des Eusebius 00 den Witwer Christoph **Link**. Das Ehepaar lebt dann in Bissingen und hat noch einen Sohn, Caspar 02 Link, geboren am 1651-12-17, der mit Eusebius 01 im Grunde nicht leiblich verwandt ist, aber wohl als Angehöriger der nächsten Generation empfunden wird.

Der Sohn **Eusebius 02**, geboren am 1655-12-09, heiratet auswärts eine Ursula und stirbt schon bald am 1694-02-29. Seine Witwe heiratet dann mit drei kleinen Töchtern im Oktober 1694 den ledigen Hans Conrad Wagner, mit dem sie zwischen 1695 und 1703 noch vier Kinder hat. Diese Hochzeit vermeldet Pfarrer Cleß sehr pathetisch. Eusebius 02 stiftet 1691 vermutlich das Bild 23, die Speisung der 5000.

Der Schultheiß Eusebius 01 Beck wurde am 1685-03-30 zum Witwer und heiratete am 1695-09-15 Anna Margaretha, die Witwe des Pfarrers **Seboldt**, die er aber schon am 1696-03-01 durch Tod verließ.

**Bild 16 a** Christoph und Margaretha **Link**

Der Basistext zeigt, wie kompliziert die Verhältnisse im Hause Link sind.

**Christoph Link**, in Markgröningen 1616 geboren, hatte in Schlesien eine Frau, die aber samt ihren beiden Kindern verstorben ist.

Jetzt ist er seit dem 1651-01-25 - der Basistext nennt den 9. Februar - mit Margaretha, der Witwe des Eusebius 00 Beck verheiratet. Von ihr bekommt er noch zwei Kinder, **Caspar 01**, geboren am 1651-12-17, und **Friderich**, geboren am 1655-03-06.

**Bild 17** Jacob und Anna Margaretha **Seboldt**

Das Ehepaar **Jacob und Anna Margaretha 01 Seboldt** kam mit drei Kindern "um Jacobi 1658", also um den 25. Juli hierher nach Bissingen, wo es noch drei Kinder bekam. Nach Jacobs Tod 1691 blieb seine Witwe hier und ist noch stark ins soziale Leben integriert, wie ihre zahlreichen Patenschaften zeigen. In ihre Hausgemeinschaft hat sie bis 1693 noch eine Verwandte namens Maria Barbara Spiegler aufgenommen.

Über Anna Margarethas Herkunft erfährt man aus dem Kirchenbuch nichts, aber auf der Kirchenwand gibt Pfarrer Seboldt sie ja als geborene Kommerell an. Ein Blick auf die Stammtafel Kommerell zeigt, dass Anna Margaretha die am 30. Juli 1623 letztgeborene Tochter des Vogts von Beilstein, des Anastasius Kommerell ist. Sie heiratet am 1649-11-06 in Kirchheim/Teck den Magister Jacob Seboldt, der hier als Pfarrer von St. Georgen angegeben wird.

**Bild 18** Johann Christoph **Hermann**, der Maler der Bilder?**Bild 19/20** Veith und Maria Margaretha **Geiger** und Jacob und Sara **Geiger**

Veith ist Bissinger, seine Frau stammt aus Untermberg. Jacob ist Bissinger, seine Frau Sara stammt aus St. Georgen.

Von den Kindern des Jacob und der Sara werden drei erwachsen und damit fürs Dorf Bissingen bedeutend: **Hans Adam 01**, geboren am 1652-06-26, heiratet am 1675-11-14 die ledige Maria Riem, er stiftet 1691 das Bild 24, die Ernte der Apokalypse.

**Anna Barbara 03**, geboren am 1662-04-26, heiratet am 1681-11-15 den Hans Jerg Schelling; sie und ihr Ehemann stiften das Bild 25, die beiden Sämänner.

**Hans Jerg 02**, geboren am 1672-11-02, heiratet am 1696-08-24 Anna Maria Rieger aus Untermberg. Er wird als Mitstifter auf Bild 24 genannt. Er bleibt im Haus des Jacob und der Sara.

**Bild 21**, das Bild der Junggesellen

**Hans 02 Schell**, geboren am 1647-01-22, ist der Sohn des Wendel 01 Schell und seiner Ehefrau Maria 01, der späteren Frau des Georg Schelling, und er heiratet am 1685-02-01 die ledige Anna Barbara Groß aus Öschelbronn im Amt Maulbronn.

**Hans Leonhard Stäuber**, geboren am 1654-01-07, ist der Sohn von Philipp und Maria Stäuber. Vater Philipp kam wohl Anfang der 50-er Jahre aus Oberösterreich

nach Bissingen, die Mutter ist als geborene Wild alte Bissingerin. Bald nach der Bildstiftung stirbt er am 1681-08-07.

**Balthasar Maute selbst** ist noch als Junggeselle 1677 an der Stiftung des Bildes 21 von Potiphars Weib beteiligt; er heiratet am 1679-05-18 die ledige Catharina Schelling, die Tochter des Georg und der Maria 01 Schelling, der Mitstifter von Bild 01, und die Schwester des Hans Jerg Schelling, des Stifters von Bild 25, und der Barbara Schelling.

Bei **Christian Weber** fällt die eigenartige Ausbuchtung beim Namensfeld auf. Er ist im Kirchenbuch nicht belegt, erscheint nur einmal im Kaufbuch, wo er seinem Bruder Hans Conrad, der zusammen mit seiner ersten Ehefrau Anna Margaretha 02 eines der stiftenden Ehepaare des Jonasbildes Nr. 31 von 1691 ist, etwas verkauft.

## **Bild 22**

Sicher erscheint zunächst nur das "Hans Philipp" direkt rechts der Mitte in der vermutlich 4. Zeile. "Ron" ist wahrscheinlich falsch restauriert anstatt "Dep", da Hans Philipp Rummel, geboren am 1652-12-17, wahrscheinlich erst 1676 als 25-Jähriger hierher kam. "Hans Philipp" gibt es nur noch bei "Hans Philipp Deppingers Kindern". Damit dürfte nur dieser "eine" Stifter klar sein.

Vom "offenen Personal" kommen noch Peter Riem und Peter Stoll, Philipp Stäubers Witwe Maria und jung Caspar 02 Grotz in Betracht. Die Frage, welcher der beiden Peter hier betroffen ist, bedingt auch die Ergänzung auf Bild 01; wenn Peter Riem hier auf Bild 22 nicht als Stifter fungiert, müsste er auf Bild 01 erscheinen, dann fällt Peter Stoll heraus. Des großen Platzes wegen und weil er eine Brücke zum späteren Gemälde des Hans Adam Geiger, seines Schwiegersohnes, bilden würde, habe ich den Peter Riem hier angesiedelt. Er müsste also rechts oben zu finden sein, auch wenn zwischen Riem und Deppinger keine Verwandtschaftsbeziehungen bestehen.

Ausgehend vom erahnbaren "Grotz" liegt für die linke Hälfte der Tafel die Kombination aus Philipp Stäuber und jung Caspar 02 Grotz, die ja miteinander verschwägert sind, nahe. Dem Asperger Lagerbuch von 1675 nach ist Maria Stäuber, die Wild-Tochter, dort schon verwitwet; ihre Schwester Anna Margaretha 03 Grotz ist allerdings schon 1660 gestorben, und Caspar Grotz steht 1677 vor seiner vierten Ehe.

Alles also, was den "Hans Philipp" übersteigt, ist Vermutung, wobei mir der Ansatz "Deppinger" zwingend erscheint, bei allen anderen aber könnten die Tatsachen auch anders sein.

Hans Michael **Deppinger** (\* ~ 1659) stirbt mit 27 Jahren am 1686-04-29, und seine Witwe heiratet am 1686-11-07 den Conrad Walter von Bietigheim.

Zu Hans Philipp 02 ist zu bemerken, dass er im CR einen Sterbevermerk hat, also vor 1658 gestorben ist.

Vermutlich stiften die überlebenden Kinder des Hans Philipp 01 Deppinger, also Margaretha 02 und Hans Michael, dieses Bild 22 vom Sündenfall mit.

Das erste Mal heiratet Peter **Riem** am 1651-11-09. Am 1654-09-28 verliert er sowohl seine Frau als auch das dritte Kind. Der Witwer Peter Riem heiratet am 1655-07-05 zum zweiten Mal, die ledige Catharina Heilmann von Hohenhaslach.

Peter Riem ist am 1673-07-01 als Bürgermeister und am 1675-11-14 als Gerichtsverwandter belegt.

Die Tochter Maria, geboren am 1653-01-06, heiratet am 1675-11-14 den ledigen Hans Adam Geiger, der dann mit seiner Frau 1691 das Bild 24, die Ernte der Apokalypse, stiftet. Offensichtlich unterhalten die Riems auch zum Ehepaar Eusebius 02 und Ursula Beck, den Stiftern des Bildes 23, der Speisung der 5000, gute Beziehungen.

Wie sein jüngerer Bruder Constantinus hat auch Caspar 02 **Grotz** zwar großen Besitz, aber kein Gemeindeamt. Seine Vernetzung geschieht bis 1677 vor allem über die Brüder und die erste Ehefrau, die Margaretha, geborene Wild, durch die er mit Philipp 01 **Stäuber** verschwägert ist.

**Bild 23** Eusebius 02 und Ursula **Beck**

**Eusebius 02 Beck**, geboren am 1655-12-09 als der jüngere Sohn des Schultheißen Eusebius 01, heiratet auswärts eine Ursula und stirbt schon bald am 1694-02-29. Seine Witwe heiratet dann mit drei kleinen Töchtern im Oktober 1694 den ledigen Hans Conrad Wagner, mit dem sie zwischen 1695 und 1703 noch vier Kinder hat. Zwischen 1681 und 1693 hat er, Eusebius Beck, mit Ursula sieben Kinder. Er ist als "Senator" (Ratsverwandter) erst beim Tod am 1694-02-29 belegt; seine kurze Karriere beginnt also erst nach dem zweiten Bilderschub.

Ursula Beck ist meiner Vermutung nach die Enkelin der Ursula 01 Sauter, jetzt (1677) Ursula Dickmann, deren Tochter Ursula Sauter, die Schwester der Anna Barbara und der Catharina, einfach verschwindet. Aus biologischen Gründen kann die Ursula 02 Sauter nicht mit der Ursula Beck identisch sein.

**Bild 24** Hans Adam und Maria **Geiger**

**Hans Adam 01 Geiger**, der älteste Sohn des Jacob 01 und der Sara 01 Geiger, der Mitstifter von Bild 19 und 20, geboren am 1652-06-26, heiratet am 1675-11-14 die ledige Maria Riem.

Hans Adams bezeugte Karriere beginnt jetzt 1691 erst: Am 1691-12-03 ist er belegt als Bürgermeister von Bissingen und am 1696-03-28 als Gerichtsverwandter.

Maria 05 Geiger ist das einzige überlebende Kind des Gerichtsverwandten Peter Riem und stammt aus dessen erster Ehe mit Anna, geborene Heering. Peter Riem ist am 1673-07-01 als Bürgermeister und am 1675-11-14 als Gerichtsverwandter belegt.

Der in der Inschrift ebenfalls genannte Bruder **Hans Jerg 02 Geiger**, der jüngste Sohn des Jacob 01 und der Sara 01 Geiger, geboren am 1672-11-02, heiratet am 1696-08-24 Anna Maria Rieger aus Untermberg. Er bleibt im Haus des Jacob und der

Sara. Zur Zeit des Gemäldes ist er noch ledig und lebt in der Hausgemeinschaft seiner Eltern.

Für die Vernetzung des Ehepaars ist die Schwester der beiden Brüder ganz wichtig: **Anna Barbara 03 Geiger**, geboren am 1662-04-26, heiratet am 1681-11-15 den Hans Jerg Schelling, den Stifter des rechten Nachbarbildes 25, der beiden Sämänner.

Damit bilden die zwei Geigerkinder, Hans Adam und seine Schwester Anna Barbara, das Zentrum der Gemälde im Bereich der Chorfenster, und wie zu sehen war, sind sie über die Gevatterschaften eng mit den Stiftern des nördlichen Gemäldes, Eusebius 02 Beck, verbunden. In dieses Dreiergespann aus Geiger, Beck und Schelling kommt dann Wendel Schell beim Bild 26 durch seine Mutter hinein.

**Bild 25** Hans Jerg und Anna Barbara **Schelling**

**Hans Jerg 01 Schelling**, geboren am 1658-01-10, ist der einzige Sohn des Ehepaars Georg und Maria 01 Schelling. Er heiratet am 1681-11-15 die ledige Anna Barbara 03 Geiger. Auch er hat seine Karriere 1691 noch vor sich; am 1698-01-17 ist er als Gerichtsverwandter belegt.

**Anna Barbara 01 Schelling** ist die am 1662-04-26 geborene Anna Barbara 03, das vierte Kind des Ehepaars Jacob 01 und Sara 01 Geiger.

Mit den Daten der Maria Sara lässt sich die Entstehungszeit jedenfalls dieser Inschriftentafel, aber wahrscheinlich der ganzen Chorfenster-Serie, eingrenzen. Erstaunlich ist dennoch, dass die Eltern Schelling ihr Neugeborenes auf ihrer Stifertafel verzeichnet haben wollten. Diese Tafel muss also nach dem 19. März 1691 gemalt worden sein.

**Bild 26** und **Bild 27** Wendel und Anna Margaretha **Schell**

**Wendel 02 Schell** postumus, geboren am 1651-01-17, ist, wie sein Namenszusatz verrät, das letzte Kind des Wendel 01 und der Maria 01 Schell, der späteren Ehefrau des Georg Schelling. Er heiratet offensichtlich auswärts, dem Kontext nach in Gerlingen, eine Anna Margaretha. Auswärts müssen sie auch ihren ersten Sohn Hans Adam erhalten haben. Seine Schwestern Anna Margaretha 01 und Maria 02 heiraten nach auswärts, sein älterer Bruder Hans 02 wurde oben als "Junggesellen-Stifter" bei Bild 21 schon behandelt, so dass für seine Vernetzung seine Mutter, Maria 01 Schelling, zentral ist; die wurde bei Bild 01 bedacht.

**Bild 28** Hans Adam und Christina **Grotz** und Constantin und Anna **Grotz**

**Hans Adam 01 Grotz**, geboren am 1640-10-11 als ältester Sohn des alt Caspar 01 Grotz in seiner zweiten Ehe, heiratet auswärts eine Christina. Er ist über den Vater Halbbruder des Constantinus 01 Grotz, des Mitstifters des Bildes, und über die Mutter ebenfalls Halbbruder des Conrad Kohler, des Stifters des danebenliegenden Bildes 30, des Abendmahls..

Hans Adam Grotz hat seine Karriere noch vor sich; er ist am 1692-04-12 als Bürgermeister von Bissingen belegt.

**Constantinus 01 Grotz** ist der jüngere Sohn des alt Caspar Grotz aus seiner ersten Ehe mit Agnes; geboren am 1628-06-09, heiratet er am 1653-06-21 die ledige Anna Schell (\* 1633) aus Bissingen. Sein älterer Bruder ist jung Caspar, geboren am 1626-03-12, vielleicht Mitstifter bei Bild 22, dem Sündenfall. Da sein Vater noch einmal heiratet, ist er Halbbruder des Hans Adam Grotz, geboren am 1640-10-11, des Mitstifters des Bildes.

Trotz seines großen Besitzes hat Constantin 01 Grotz kein Gemeindeamt.

Die Personenstandsliste von 1600, siehe Kapitel 04-01-02 im Anhang, weist einen reichen Hans Schell und einen dort weniger bedeutenden Wendel Schell aus.

Möglicherweise hat Constantin eine gute Partie gemacht, aber die verwandtschaftliche Beziehung seiner Frau Anna zum "Bildnachbarn" Wendel 02 Schell bleibt unbestimmt.

**Bild 29** der Gröninger Spitalmeister Jacob **Hemming** und verstorbene Ehefrau Margaretha

**Bild 30** Conrad und Maria **Kohler**

**Conrad Kohler** ist über seine Mutter, die zweite Frau des alt Caspar Grotz, Halbbruder des Hans Adam Grotz; dem Basistext nach war Maria Schuhmacher, seine spätere Frau, schwanger, als Conrad Kohler sie kennen lernte. Kurz vor der Geburt des Bartholomaeus heiratet Conrad Kohler am 1647-04-24 die genannte Maria. Sie haben dann drei gemeinsame Kinder.

Der angenommene und damit erste Sohn des Conrad, **Bartholomaeus**, heiratet auswärts eine Anna Barbara 01; ein Kind dieses Ehepaars ist in Bissingen belegt: Maria Barbara, geboren am 1675-03-28. Nach ihrer Geburt hinterlässt sie keine Spuren mehr. Nach dem CR scheint auch sie 1693 umzukommen.

Das Ehepaar Bartholomaeus und Anna Barbara 01 Kohler ist am Jonasbild (Nr. 31) beteiligt.

Conrad Kohler ist am 1651-01-10 als Schmied belegt. Stiefsohn Bartholomaeus tritt in seine Fußstapfen: Er erscheint bei seinem Tod am 1693-07-13 als Schmied und bei der Wiederheirat seiner Witwe am 1695-11-03 als gewesener Hufschmied.

**Bild 31**, das Jonasbild

Das Eltern-Ehepaar Adam und Maria 01 Abich erscheint 1654 noch unter den Bissinger Besitzern. Dem CR nach sind sie erst vor Ostern 1655 nach Bissingen gekommen; Sohn Nicolaus 01 ist ja auch laut Basistext in Bietigheim geboren.

**Nicolaus 01 Abich** heiratet auswärts, vermutlich Anfang 1676, eine Margaretha und hat mit ihr neun Kinder; dass sie dann noch mit etwa 40 Jahren einen folgenreichen Seitensprung begangen haben soll, ist schwer vorstellbar, scheint aber zu stimmen.

zu Bartholomaeus **Kohler** s. Conrad Kohler in Bild 30.



Der Basistext nennt unter der Nr. 22 den Hans Halbmayr aus Nussdorf, der am 1625-07-13 geboren wurde, und seine Frau Barbara 01, eine geborene Merklin aus Bissingen, geboren 1606, die er als kinderlose Witwe des Michel Glauner aus Eglosheim 1647 geehelicht hatte. Diese erste Barbara stirbt aber am 1661-05-12, und Hans heiratet gleich am 1661-11-29 eine andere Barbara, eine Witwe aus Hemmingen. Und die älteste Tochter aus dieser Ehe, wieder eine Barbara, ist dann später Frau Komper.

Hans Halbmayr stirbt am 1674-02-07 und hinterlässt sechs Kinder. Seine Witwe, also die spätere Schwiegermutter des Georg Komper, heiratet daraufhin am 1675-11-07 den ledigen Jacob Appenzeller aus Gerlingen:

Durch seine Hochzeit mit Barbara 03 Halbmayr, geboren am 1662-12-01, betritt **Georg Komper** aus Trochtelfingen im Amt Balingen am 1682-08-27 die Bissinger Bühne. Das Ehepaar hat in Bissingen bis 1703 acht Kinder, von denen vier anscheinend das Jahr 1717 erreichen.

Barbara Komper hat noch fünf älter werdende Geschwister, sie sind Schwäger und Schwägerinnen des Georg Komper:

**Hans Jerg**, geboren am 1663-08-24, heiratet um 1693 auswärts eine Anna Barbara und hat mit ihr zehn Kinder. Man beachte seinen Geburtstag: Er kommt praktisch neun Monate nach seiner Schwester zur Welt!

**Anna**, geboren am 1666-05-18, heiratet am 1687-07-17 den ledigen Bernhard Wagner, den Sohn des Schmieds Jacob 01 Wagner und seiner Ehefrau Margaretha 01 Wagner.

**Magdalena**, geboren am 1667-12-20, heiratet am 1689-05-12 den Witwer Stephan Maute. Stephan Maute hatte das erste Mal am 1685-11-08 die ledige Margaretha Deppinger geheiratet; Stephan ist der Bruder des Hans 02 Maute, des vermuteten Stifters von Bild 11, dem Moses.

Die erste Spur der **Familie Schmollenwein**, die im 16. Jahrhundert schon eine wichtige Familie in Bissingen gewesen war, ist eine Geburtsanzeige vom 1665-12-25; wie sich bei den Sterbemeldungen herausstellt, wurde hier fälschlicherweise nur ein Christian vermeldet, hätte aber von **Christian** und **Christina** die Rede sein sollen. Das Ehepaar Hans Jacob 01 und Anna hat noch zwei weitere Kinder, von denen das zunächst überlebende, **Hans 01**, geboren am 1667-06-25, spurlos verschwindet.

Mit seiner Hochzeit am 1665-06-13, also 17 Jahre vor Georg Komper, einem Mitstifter des Jonasbildes, betritt Hans Jergs Vater **Peter Stoll** aus Trochtelfingen die Bissinger Bühne. Mit seiner Frau Anna Margaretha, der Tochter des Veith Glock, hat er drei Kinder, von denen zwei überleben:

**Anna Margaretha 02 Stoll**, geboren am 1666-04-05, heiratet am 1686-01-26 den ledigen Hans Jerg Schrimpf aus Besigheim.

**Hans Jerg 01 Stoll**, geboren am 1668-02-14, heiratet am 1688-02-26 die ledige Anna Elisabetha Lang aus Horrheim: Sie beide sind Mitstifter dieses Bildes, auch wenn der Vorname "Philipp" falsch rekonstruiert ist, und sie werden insgesamt neun Kinder haben.

**Hans Conrad Weber**, geboren am 1665-06-18, heiratet am 1687-06-19 die ledige Margaretha 02 Groß. Sie ist die am 1667-07-07 geborene älteste Tochter des Marx 04 und der Catharina 05 Groß, die als Stieftochter des Meloph Dickmann bei Bild 09 gegenwärtig war. Mit Anna Margaretha 02 hat Hans Conrad drei Kinder, die aber sonst keine Spuren hinterlassen.